

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

wie bereits angekündigt, wird die diesjährige **Sommerschau vom 3. Juli bis 31. August** durch ein interessantes Sonderthema mit historischem Bezug ergänzt.

„**Kindheitsträume**“ hatten zu Zeiten unserer Eltern und Großeltern andere Inhalte zu Spielzeug als es heute vielleicht der Fall ist. Oft war nur ein von Generation zu Generation weitergegebenes Stück in den Familien vorhanden oder es wurde über schwere Zeiten hinweg gerettet. Auf jeden Fall spielen Erinnerungen und Emotionen dabei ein große Rolle.



Leihgeber Peter Fix beim Einrichten der Vitrinen | Foto: Michael Schuster

Eben diese wertvollen Erinnerungen möchte Peter Fix aus Grimma / Großbothen lebendig halten. Er hat vieles aus dem Schaffen seines Vaters als Leihgabe zusammengestellt und mit uns gemeinsam präsentiert sowie sehr lebendig aus dem Leben des Holzspielzeugherstellers erzählt.

Vater **Rudolf Fix** war während des Zweiten Weltkriegs beim Flugzeugbau beschäftigt. Am Kriegsende wollte er nie wieder etwas mit Metall zu tun haben. Er sagte später: „Elf Jahre Bau von Mordmaschinen - ich hatte die Nase voll davon. Eine humane Erziehung war notwendig. Also weg vom Kriegsspielzeug.“ Am 15. Mai 1945 erhielt er eine Gewerbe genehmigung zur Herstellung von Holzspielzeug. „Wir, meine Frau

Ilse und ich, wollten friedliches Holzspielzeug für das Vorschulalter herstellen“ schrieb er 1988 rückblickend. Dank seiner Ausbildung konnte er die Maschinen, die er dafür benötigte, zu einem guten Teil selbst konstruieren und bauen. „Unser Spielzeug musste funktionieren, jedes Rad musste sich drehen.“ Auf die FIX-Eisenbahn folgten viele weitere Fahrzeuge – Kipplorenzug, Bimmelbahn, ganz kleine wie das „Flohbahnle“ und, im Jahr 1955 als Meisterstück seiner Prüfung in Seiffen, ein sehr großes, die „Brockenbahn“, ein kindergartentaugliches Großraumspielzeug zum Mitfahren.

Es gab Lastzüge, Traktoren, Seitenkipper, Langholzschlepper sowie landwirtschaftliche Geräte von der Egge bis zum Jauchewagen – alles aus lackiertem Buchenholz. Fast alle Arbeiten sind in der Ausstellung zu sehen. Darüberhinaus ebenso spätere Arbeiten mit Edelhölzern als Raumschmuck. Auch hier finden wir wieder Bezüge zu Kindheitsthemen. Er fertigte u.a. Mobiles, die sich auf Kinderbücher bezogen.

Hinweis:

Am 18.7. und am 20.7. wird es jeweils um 14 Uhr eine Kinderbuchlesung geben. Weitere Informationen dazu folgen.